

★ 0  später lesen

5. Mai 2015 | 00.00 Uhr

Erkelenz

Innovationstag im Rheinischen Revier

Erkelenz. Zukunftsausstellung über Projektideen für die Zeit nach den Braunkohlentagebauen.

MasterCard gold/schwarz

mit echter Hochprägung. Nur 29,90 Euro Jahresgebühr!

An einem Innovationstag stellen sich die Teilräume im Kerngebiet des Rheinischen Braunkohlenreviers vor. Diese arbeiten bereits jetzt an Projekten, um den Strukturwandel im Revier frühzeitig und vorausschauend zu gestalten. Denn spätestens ab den 2030er und 2040er Jahren werden die drei Tagebaue Inden, Hambach und Garzweiler ausgekohlt sein. Bis dahin soll die Region neu aufgestellt sein, hat sich die Innovationsregion Rheinisches Revier (IRR) zum Ziel gesetzt.

Der erste Innovationstag findet am Samstag, 9. Mai, von 12.30 bis 16 Uhr im Restaurant "Seehaus 53" am Eschweiler Blausteinsee statt. Dort soll zugleich der Startschuss für einen Ideenwettbewerb gegeben werden.

Folgende Teilräume stellen sich und ihre Projektideen vor: Garzweiler zwischen Mönchengladbach, Erkelenz, Jüchen und Titz; Aachener Revier von Aachen über Herzogenrath nach Heinsberg; Indeland rund um den Tagebau Inden; Erft rund um das ehemalige Abbaugelände Garzweiler I und Frimmersdorf; "terra nova" zwischen Bedburg, Bergheim und Niederaußern im Norden des Tagebaus Hambach; Hambach-Süd vom Tagebau Hambach bis Kerpen; Ville, der frühere Tagebaubereich des Südreviers und der Ville zwischen Frechen und Brühl.

Bürger sind eingeladen, sich - ohne Anmeldung oder Eintritt - an Info-Ständen über die Regionen und deren Projektideen zu informieren sowie auf einer "Wand der Ideen" eigene Ideen anzubringen. Der Ideenwettbewerb der IRR will Projekte finden, die innovativ, modellhaft für die Innovationsregion Rheinisches Revier und für die gesamte Region sind. Der Wettbewerb beginnt am 9. Mai und endet am 28. August. Ein Expertenbeirat wird die Projekte bewerten, die IRR-Gesellschafterversammlung wird diese danach beurteilen und dem Land NRW zur Förderung vorschlagen. Weitere Informationen, zum Beispiel zu den Auswahlkriterien, sind ab dem 9. Mai unter www.rheinisches-revier.de einzusehen.

Quelle: spe

